14 JAHRE
Was nun?

Orientierungshilfe zur Schul- und Ausbildungswahl

Bildungsdirektion Steiermark

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN Schulpsychologie Steiermark

IMPRESSUM

1. Auflage, Dezember 2019
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Medieninhaber und Herausgeber in Kooperation:
Unterstützungsverein Schulpsychologie Steiermark
und Bildungsdirektion für Steiermark,
Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst
8011 Graz, Körblergasse 23

Redaktionsteam:
Sabine Pall, Nadine Skoff, Aleksandra Devic, Alexandra Ettinger

Illustrationen:
Freepik | www.freepik.com

Satz & Layout:
Christian Stehlik | www.derstieglitz.at

Vorwort

© Foto Fischer

Beratung und Orientierung sind unabdingbar, um sich in einem immer unüberblickbarer werdenden Bildungssystem orientieren zu können. Viele Menschen fühlen sich im Informationsdschungel überfordert. Es hat noch nie so vielfältige Ausbildungswege gegeben, wie eben heute. Nahezu für alle Interessen und Potentialbereiche gibt es entsprechende Angebote, sei es im schulischen, außerschulischen oder im tertiären Bereich. Doch wie kommen junge Menschen zum passenden Bildungsangebot?

Berufsorientierung (BO) ist gerade in der Sekundarstufe 1 ein wichtiges Unterrichtsprinzip. Das Kennenlernen eigener Stärken und das Entwickeln des sogenannten „Leistungsselbstwertgefühles“ sind das Um und Auf. Zunächst ist festzuhalten, dass es sich dabei um einen Prozess handelt, der behutsam und mit der nötigen Zeit aufzunehmen ist. Ausgangspunkt sind eigene Interessen, Begabungen und Fähigkeiten. Die Freude am Lernen und die Interessen spielen dabei eine wichtige Rolle. Danach gilt es, sich einen fundierten Überblick über bestehende Bildungsangebote zu verschaffen.

Diese Broschüre soll zu einer fundierten Berufsorientierung eine gute Information bieten.

HR Dr. Josef Zollneritsch
Leiter der Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst

Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst

LEITUNG: HR DR. JOSEF ZOLLNERITSCH

Die Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion Steiermark ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen Gesundheit, Lernen, Lernschwierigkeiten, persönliche Probleme und Schullaufbahn betreffend. Unsere Angebote richten sich an alle Schulpartner (SchülerInnen, LehrerInnen, Erziehungsberechtigte) und sind kostenfrei. Wir arbeiten fachkompetent, neutral, vertraulich und serviceorientiert.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Beratungen und fachpsychologische Untersuchungen bei allen Fragen hinsichtlich:

- Bildungsberatung und Schullaufbahnentwicklung
- Lernen
- Verhalten
- Schulbereitschaft
- Begutachtung bei Sonderpädagogischem Förderbedarf
- Schulischer und persönlicher Anliegen und Schwierigkeiten
- Vernetzung und Koordination schulischer Helfersysteme

Schulärztinnen und Schulärzte

- Beratung von Lehrpersonen in gesundheitlichen Fragen der Schülerinnen und Schüler soweit sie den Unterricht und den Schulbesuch betreffen
- Beratung und Untersuchung von Schülerinnen und Schülern

Schulinfo

- Fundierte Auskünfte schulische Bildungswege betreffend
- Unterstützung bei allgemeinen schulischen Fragestellungen
- Information über einzelne Schularten und Schulstandorte

Migration

- Informationen SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als Deutsch betreffend (Schullaufbahn, rechtliche Grundlagen, Quereinstieg, Nachholung von Schulabschlüssen)

Kontakt

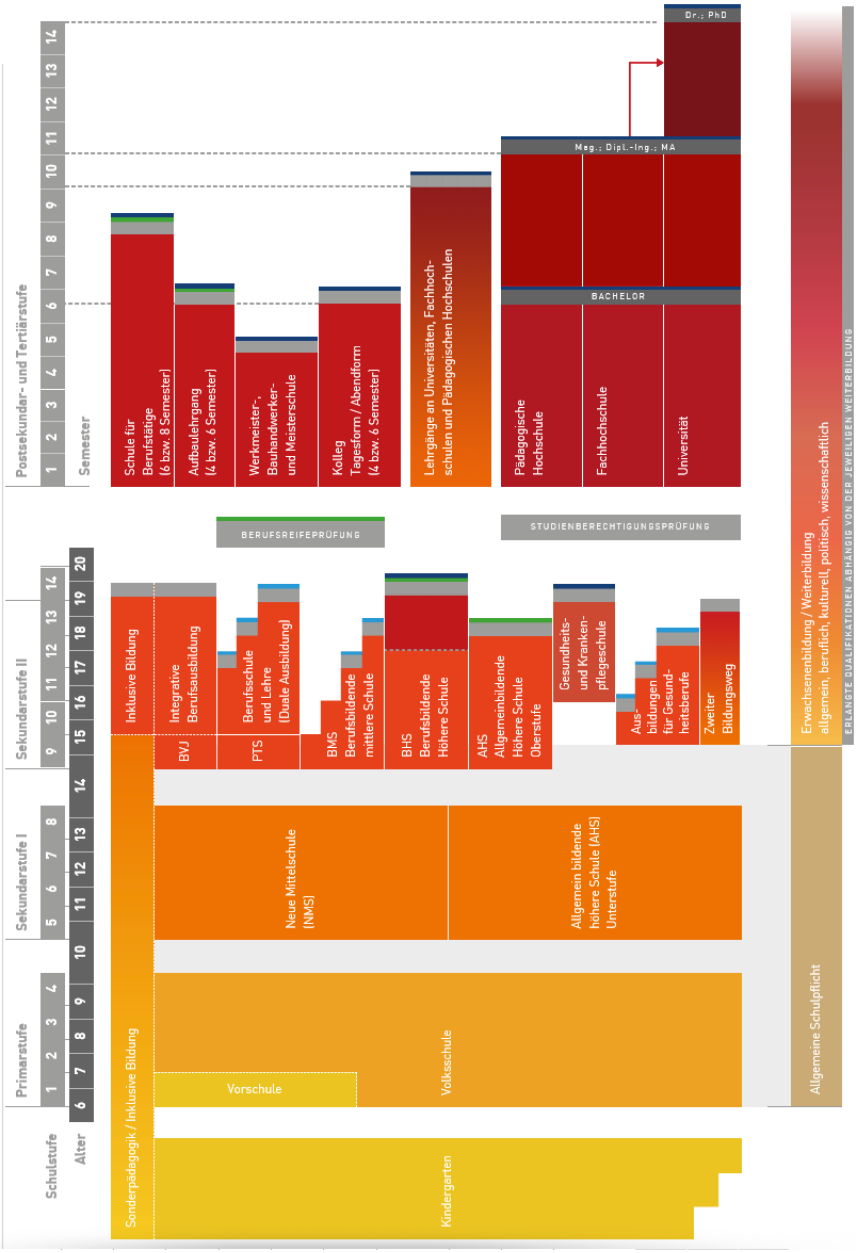
Abteilung Präs/6
Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst
A-8011 Graz, Körblergasse 23
Postfach 663

E-Mail: schulpsychologie@bildung-stmk.gv.at
Tel.: 05 0248 345 450
Fax: 05 0248 345 455

Inhalt

Das Österreichische Bildungssystem	7
14 Jahre – was nun?	8
Schulpflicht / Ausbildungspflicht	9
Weiterführende Schulen nach der 8. Schulstufe	10
Neuerungen an AHS/ORG/BMHS	16
Übertrittsbestimmungen/Aufnahmevoraussetzungen	19
Eignungsprüfung	23
Anmeldung an weiterführenden Schulen	24
Orientierungshilfen zur Schulwahl	25
Interessen erkunden	29
Interessentest	30
Häufig gestellte Fragen zur Ausbildung	40
Lehre – Duale Ausbildung	42
Orientierungshilfen zur Lehrberufswahl	45
Wege zur Matura	46
Wege nach der Matura	47
Infos online	48
Abkürzungsverzeichnis	49

Das Österreichische Bildungssystem



14 Jahre – was nun?

Du besuchst gerade die 4. Klasse einer MS oder AHS und stehst vor der Entscheidung, wie dein Bildungsweg weitergehen soll. Ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Bildungszielen steht dir offen.

Nun gilt es herauszufinden, welcher Ausbildungsweg am besten zu dir passt. Bevor du deine Entscheidung triffst ist es wichtig, umfassende Informationen einzuholen und über deine persönlichen Vorstellungen und Ziele nachzudenken.

In dieser Broschüre findest du Antworten auf deine Fragen

- Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Aufnahmevoraussetzungen sind zu erfüllen?
- Wo liegen meine Interessen und Begabungen?
- AHS/ORG/BMS/BHS/Lehre – was passt zu mir?

Designed by Freepik

Schulpflicht / Ausbildungspflicht

Schulpflicht

- Die allgemeine Schulpflicht dauert in Österreich 9 Schuljahre und ist mit dem Besuch der Polytechnischen Schule oder eines Schuljahres in jeder weiterführenden Schule erfüllt. Auch der Besuch einer Übergangsstufe bzw. einer Orientierungsklasse gilt als 9. Schuljahr.
- Das Wiederholen einer Klasse und unter bestimmten Voraussetzungen der Besuch einer Vorschulstufe wird als ein Schuljahr gezählt und zur Erfüllung der Schulpflicht angerechnet.
- Der Besuch einer weiterführenden Schule ist direkt im Anschluss an die 8. Schulstufe möglich. Für die Aufnahme in eine weiterführende mittlere oder höhere Schule sind bestimmte Aufnahme-voraussetzungen zu erfüllen (Infos ab Seite 19).
- Der Eintritt in eine Lehre setzt die Erfüllung der Schulpflicht voraus.

Ausbildungspflicht bis 18

Alle Jugendlichen unter 18 Jahren, welche die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich dauerhaft in Österreich aufhalten, sind verpflichtet, einer über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Ausbildung nachzugehen. Die Ausbildungspflicht besteht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Sie kann früher enden, wenn der Jugendliche eine mindestens zweijährige, berufsbildende mittlere Schule oder einen zwei- bzw. zweieinhalbjährigen Lehrberuf erfolgreich beendet hat.

Die Ausbildungspflicht kann erfüllt werden durch:

- Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule
- Absolvierung einer Lehrausbildung, überbetrieblichen Ausbildung, Teilqualifizierung
- Teilnahme an einer anerkannten Ausbildung (z.B. Sozialbetreuungs-berufe, Pflegeassistenzberufe, etc.) und anerkannten Kursen
- Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Angeboten und vorbereitenden Maßnahmen

Information: www.ausbildung18.at

Weiterführende Schulen nach der 8. Schulstufe

Schultyp	Dauer	Abschluss
PTS - Polytechnische Schule	1 Jahr	Berufs-vorbereitung
BMS - Berufsbildende mittlere Schule	1-2 Jahre	Berufs-vorbildung
BMS - Berufsbildende mittlere Schule	3-4 Jahre	Berufs-ausbildung
AHS – Oberstufe Allgemeinbildende höhere Schule	4 Jahre	Reifeprüfung
ORG - Oberstufenrealgymnasium	4 Jahre	Reifeprüfung
ORG - Oberstufenrealgymnasium Sonderform	5 Jahre	Reifeprüfung
BHS - Berufsbildende höhere Schule	5 Jahre	Reife- und Diplomprüfung
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik	5 Jahre	Reife- und Diplomprüfung

Reifeprüfung = Matura

PTS - Polytechnische Schule

Dauer: 1 Jahr

Die Polytechnische Schule vermittelt allgemeines und berufliches Grundwissen und bereitet auf unterschiedliche Berufsbereiche vor.

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung erfolgen im Rahmen des Unterrichts, in Lehrwerkstätten, bei berufspraktischen Tagen und durch Betriebserkundungen.

Je nach Interesse und Begabungen werden die SchülerInnen für den Einstieg in die Lehre oder für den Übertritt in weiterführende Schulen vorbereitet. Den SchülerInnen stehen mehrere Fachbereiche zur Wahl. Die SchülerInnen entscheiden sich nach einer Orientierungsphase je nach Interesse für einen Fachbereich.

Die Pflichtgegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik werden leistungs- oder interessendifferenziert unterrichtet.

Fachbereiche

- Metall
- Elektro
- Bau
- Holz
- Handel/Büro
- Dienstleistungen

Designed by iconicbestiary / Freepik

BMS - Berufsbildende mittlere Schule

Dauer: 1 – 4 Jahre (je nach Schultyp)

1-jährige und 2-jährige BMS vermitteln eine berufliche Vorbildung und erweiterte Allgemeinbildung und werden im wirtschaftlichen Bereich angeboten. Sie berechtigen zum Eintritt in die Lehre oder zum Übertritt in weiterführende Schulen.

3-jährige und 4-jährige BMS (Fachschulen) vermitteln eine qualifizierte Berufsausbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung und schließen mit einer Abschlussprüfung ab. Sie ermöglichen die Berufsausübung laut Gewerbeordnung und berechtigen zur Ablegung der Berufsreifeprüfung oder zum Besuch eines facheinschlägigen Ablauflehrgangs.

In BMS ist ein Pflichtpraktikum zu absolvieren, je nach Fachbereich von unterschiedlicher Dauer. Für BMS mit sportlichem Schwerpunkt ist eine sportliche Eignungsprüfung abzulegen.

BMS in der Steiermark

- Kaufmännische Schulen
- Technische und gewerbliche Schulen
- Schulen für wirtschaftliche Berufe
- Land-, Forst-, Ernährungswirtschaftliche Schulen
- Schulen für Sozialberufe
- Schulen für Mode- und Bekleidungstechnik
- Schulen für Tourismus / Hotelfachschulen

Hinweis: BMS österreichweit unter www.abc.berufsbildendeschulen.at

Schulen für 14-Jährige

AHS - Allgemeinbildende Höhere Schule - Oberstufe

Dauer: 4 Jahre

Die Oberstufe der AHS vermittelt eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung. Bildungsziele sind die Förderung von sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, geisteswissenschaftlichen, musisch-kreativen und/oder wirtschaftkundlichen Kompetenzen sowie die Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten.

Ab der 6. Klasse werden Wahlpflichtgegenstände oder themenbezogene Kurse gewählt, die eine zusätzliche interessenbezogene Schwerpunktsetzung ermöglichen. Die AHS-Oberstufe schließt mit der Reifeprüfung (Matura) ab, damit ist die allgemeine Universitätsreife erlangt. Für AHS mit sportlichem Schwerpunkt ist eine sportliche Eignungsprüfung abzulegen.

Schulformen der AHS-Oberstufe

Gymnasium

5. – 8. Schulstufe:	Dritte Fremdsprache = Latein
	Zweite lebende Fremdsprache oder Griechisch
6. – 8. Schulstufe:	Wahlpflichtgegenstände/Kurssystem

Realgymnasium

5. – 8. Schulstufe:	Latein oder zweite lebende Fremdsprache
7. – 8. Schulstufe:	Verstärkt Mathematik & Naturwissenschaften
	Darstellende Geometrie oder
	Chemie/Physik/Biologie&Umweltkunde

Wirtschaftskundliches Realgymnasium

5. – 8. Schulstufe:	Latein oder zweite lebende Fremdsprache
5. – 6. Schulstufe:	Haushaltsökonomie und Ernährung
6. – 8. Schulstufe:	Psychologie/Philosophie (mit Praktikum)
	Wahlpflichtgegenstände/Kurssystem

ORG - Oberstufenrealgymnasium

Dauer: 4 Jahre bzw. 5 Jahre (ORG-Sonderform)

Das ORG vermittelt eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung, das Bildungsziel entspricht dem der AHS-Oberstufe. Unterschiedliche Bildungszweige bieten die Möglichkeit, einen den Interessen und Begabungen entsprechenden Schwerpunkt zu setzen.

Ab der 6. Klasse werden Wahlpflichtgegenstände oder themenbezogene Kurse gewählt, die eine weitere interessenbezogene Schwerpunktsetzung ermöglichen. Das ORG schließt mit der Reifeprüfung (Matura) ab. Damit ist die allgemeine Universitätsreife erlangt.

Bildungszweige in der Steiermark

- Bildnerisch-kreatives Gestalten
- Musik
- Naturwissenschaften
- Informatik
- Fremdsprachen
- Wirtschaft
- Theater
- Sport (mit Eignungsprüfung)

ORG – Sonderform

- für Leistungssportler/innen (mit Eignungsprüfung)
- für Studierende der Musik (mit Eignungsprüfung)
- mit beruflicher Qualifikation

Schulen für 14-Jährige

BHS - Berufsbildende höhere Schulen

Dauer: 5 Jahre

Die BHS vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und höheres berufliches Fachwissen und schließt mit Reife- und Diplomprüfung ab.

Somit führt die BHS zur allgemeinen Universitätsreife und zu einer höheren beruflichen Qualifikation im jeweiligen Fachbereich und ermöglicht die selbstständige Berufsausübung laut Gewerbeordnung.

In BHS ist ein Pflichtpraktikum zu absolvieren, je nach Fachbereich von unterschiedlicher Dauer. Für BHS mit sportlichem Schwerpunkt ist eine sportliche Eignungsprüfung abzulegen.

Absolvent/innen einer technischen und gewerblichen BHS oder einer land- und forstwirtschaftlichen BHS können nach 3-jähriger fachbezogener Berufspraxis und Ablegung eines Fachgesprächs die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur/in“ tragen.

BHS in der Steiermark

- Kaufmännische Schulen
- Technische und gewerbliche Schulen
- Schulen für Kunst und Design (mit Eignungsprüfung)
- Schulen für wirtschaftliche Berufe
- Land-, Forst- und Ernährungswirtschaftliche Schulen
- Schulen für Sozialberufe
- Schulen für Mode
- Schulen für Tourismus
- BA für Elementarpädagogik

Hinweis: BHS österreichweit unter www.abc.berufsbildendeschulen.at

Neuerungen an AHS/ORG/BMHS

NOST - Neue Oberstufe

Die neue Oberstufe wurde mit dem Schuljahr 2017/18 flächendeckend an allen mindestens 3-jährigen Schulformen der Sekundarstufe II eingeführt. Alle Regelungen der NOST sind ab der 10. Schulstufe wirksam, in der 9. Schulstufe findet keine Änderung statt.

Eckpunkte der neuen Oberstufe

- Semestergliederung
- Semesterweise Lehrstoffverteilung in Kompetenzmodule
- Semesterweise Leistungsbeurteilung (Semesterzeugnis)
- Jedes Semester muss positiv abgeschlossen werden.
  Negativ beurteilte bzw. nicht beurteilte Pflichtgegenstände können durch Semesterprüfungen auf eine positive Note ausgebessert werden
- Semesterprüfungen können zweimal wiederholt werden, unter bestimmten Voraussetzungen ist eine dritte Wiederholung möglich
- Reduzierung von Schulstufenwiederholungen
- Verstärkte Eigenverantwortung der SchülerInnen für den Lernfortschritt
- Bedarfsgerechte Fördermaßnahmen und individuelle Lernbegleitung (ILB)
- Individualisierung des Unterrichts und Erweiterung der individuellen Begabungsförderung (z.B. Vorziehen von Prüfungen, Teilnahme am Unterricht in einem höheren Semester)

Informationen: www.bmbwf.gv.at

Standardisierte Reifeprüfung

Die neue standardisierte, kompetenzorientierte Reifeprüfung wird an allen AHS und BHS durchgeführt. Sie gewährleistet Objektivität, Transparenz und Vergleichbarkeit von Leistungen.

Die neue Reifeprüfung ist modular aufgebaut und besteht aus drei eigenständigen Säulen:

- Vorwissenschaftliche Arbeit (AHS) bzw. Diplomarbeit (BHS)
- Schriftliche Reifeprüfung (Klausurarbeiten)
- Mündliche Reifeprüfung

Standardisierte Reifeprüfung an AHS/ORG

- **Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)**

Alle SchülerInnen schreiben eine VWA zu einem selbst gewählten Thema nach festgelegten Qualitätskriterien und präsentieren diese mündlich vor einer Prüfungskommission. Die VWA ist an kein Unterrichtsfach gebunden, ist selbstständig außerhalb des Unterrichts zu erstellen und muss positiv absolviert werden.

- **Schriftliche Reifeprüfung (Klausurarbeiten)**

Der Zeitpunkt der schriftlichen Reifeprüfung ist in ganz Österreich einheitlich. Die Aufgabenstellungen in den standardisierten Klausuren werden für ganz Österreich zentral erstellt und vorgegeben. Die SchülerInnen wählen entweder 3 oder 4 schriftliche Klausuren. Deutsch, Mathematik und eine lebende Fremdsprache sind verpflichtend.

- **Mündliche Reifeprüfung**

Je nach Anzahl der schriftlichen Klausuren wählen die SchülerInnen 2 bzw. 3 mündliche Prüfungen. Die Themenbereiche für die mündliche Reifeprüfung werden von den LehrerInnen der jeweiligen Schule erstellt und orientieren sich an den Lehrplänen der Oberstufe.

Standardisierte Reifeprüfung und Diplomprüfung an BHS

- **Diplomarbeit**

Die Diplomarbeit ist eine schriftliche Arbeit zu einer berufs- oder betriebsfachlichen Fragestellung. Die Diplomarbeit wird im Team von zwei bis fünf SchülerInnen außerhalb des Unterrichts selbstständig erstellt. Sie muss entsprechende Vorgaben und Qualitätskriterien erfüllen, vor einer Prüfungskommission mündlich präsentiert und positiv absolviert werden.

- **Schriftliche Reifeprüfung (Klausurarbeiten)**

Der Zeitpunkt der schriftlichen Reifeprüfung ist in ganz Österreich einheitlich. Die Aufgabenstellungen in den standardisierten Klausuren werden für ganz Österreich zentral erstellt und vorgegeben. Die Aufgabenstellung in Deutsch ist für AHS und BHS identisch.
Die Klausuren in Mathematik sind anwendungsbezogen, daher gibt es teilweise unterschiedliche Aufgabenstellungen für die jeweiligen BHS-Fachrichtungen.
Fachtheorie-Klausuren sind nicht standardisiert, die Aufgabenstellungen werden von den LehrerInnen der jeweiligen Schule erstellt. Die SchülerInnen wählen entweder 3 oder 4 schriftliche Klausuren.

- **Mündliche Reifeprüfung**

Je nach Anzahl der schriftlichen Klausuren wählen die SchülerInnen 2 bzw. 3 mündliche Prüfungen. Bei den mündlichen Prüfungen wird den Schwerpunkten der Schulart, der Fachrichtung und dem Ausbildungszweig Rechnung getragen. Die Themenbereiche werden von den LehrerInnen der jeweiligen Schule erstellt.

Informationen: www.bmbwf.gv.at

Übertrittsbestimmungen/Aufnahmevoraussetzungen

Folgende Bestimmungen gelten für ALLE SchülerInnen

- Voraussetzung für die Aufnahme in jede weiterführende mittlere oder höhere Schule ist der positive Abschluss der 8. Schulstufe (positives Jahreszeugnis der 4. Klasse).
- Der Besuch einer Polytechnischen Schule ist auch mit einem negativen Jahreszeugnis der 8. Schulstufe möglich.
- Die Reihung der angemeldeten SchülerInnen an der jeweiligen weiterführenden Schule und die vorläufige Zuweisung eines Schulplatzes erfolgen auf Basis der Noten des ersten Halbjahres der 4. Klasse und schulautonomer Reihungskriterien.
- Über schulautonome Reihungskriterien informiert die jeweilige Schule.
- Für bestimmte weiterführende Schulen sind neben den allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen, eine entsprechende Eignungsprüfung ist abzulegen (siehe Seite 22).
- Schulautonom werden an eigenen, weiterführenden Schulen Aufnahmegespräche und/oder berufsspezifische Eignungstests durchgeführt.
- Erst wenn sämtliche Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind, wird die vorläufige Schulplatzzuweisung verbindlich und der Schüler/die Schülerin in die weiterführende Schule aufgenommen.
- Für den Übertritt in 1-jährige und 2-jährige berufsbildende Schulen sowie in landwirtschaftliche Fachschulen ist keine Aufnahmeprüfung erforderlich.

Aufnahmevoraussetzungen für SchülerInnen der AHS

Mit einem positiven Jahreszeugnis der 4. Klasse AHS sind die Voraussetzungen für die Aufnahme in jede weiterführende Schule erfüllt. Ein „Nicht Genügend“ in Gegenständen, die in der weiterführenden Schule nicht mehr unterrichtet werden oder dort neu beginnen (z.B. Latein, Geometrisches Zeichnen, schulautonome Pflichtgegenstände) bleibt außer Betracht.

Für bestimmte weiterführende Schulen sind zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen, eine entsprechende Eignungsprüfung ist abzulegen (siehe Seite 23).

Du kommst aus der 4. Klasse AHS und möchtest in folgenden Schultyp

BMS	ORG	BHS
Keine AP	Keine AP	Keine AP

AP: Aufnahmeprüfung

Tipp: *Beachte bitte die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen auf Seite 19.*

Aufnahmevoraussetzungen für SchülerInnen der MS

- In der Schulnachricht und im Jahreszeugnis der 4. Klasse MS werden die Noten in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik nach den Bildungszielen der vertieften oder grundlegenden Allgemeinbildung ausgewiesen. Daraus leiten sich die Übertrittsberechtigungen für weiterführende Schulen ab. Die Übertrittsberechtigungen sind im Jahreszeugnis der 4. Klasse MS vermerkt.
- Wird die Berechtigung zum Besuch einer weiterführenden Schule nicht erreicht, besteht die Möglichkeit eine Aufnahmeprüfung in dem/den betreffenden Gegenstand/Gegenständen abzulegen. Aufnahmeprüfungen finden in der letzten Schulwoche des Schuljahres statt. Über den Prüfungsstoff informiert die aufnehmende Schule.
- In besonderen Fällen kann die Klassenkonferenz trotz nicht erfüllter Aufnahmevoraussetzungen die Berechtigung für den Übertritt in weiterführenden Schulen beschließen.
- Ein ORG und eine BHS führen eine Übergangsstufe für SchülerInnen, die die Voraussetzungen für den Übertritt in die weiterführende noch nicht erfüllen bzw. die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben.
- Für bestimmte weiterführende Schulen sind zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen, eine entsprechende Eignungsprüfung ist abzulegen (siehe Seite 23).

Notenschema der NMS

Vertiefte Allgemeinbildung			Grundlegende Allg.bildung	
Sehr gut	vertieft	=	Sehr gut	grundlegend
Gut	vertieft	=	Gut	grundlegend
Befriedigend	vertieft	=	Befriedigend	grundlegend
Genügend	vertieft		Genügend	grundlegend
Nicht genügend	vertieft		Nicht genügend	grundlegend

ACHTUNG: Änderungen ab dem Schuljahr 2020/2021. Bei Pilotschulen ab dem Schuljahr 2019/2020.

Aufnahmeprüfung JA oder NEIN ?

	Du kommst aus der 4. Klasse NMS und möchtest in folgenden Schultyp		
	BMS	ORG	BHS
Vertiefte Bildung in **allen** differenzierten Gegenständen	Keine AP	Keine AP	Keine AP
Grundlegende Bildung in **nur einem** differenzierten Gegenstand mit **Befriedigend**	Keine AP	AP*	AP*
Grundlegende Bildung in **nur einem** differenzierten Gegenstand mit **Genügend**	AP*	AP*	AP*
Grundlegende Bildung in **mehr als einem** differenzierten Gegenstand mit **Befriedigend**	Keine AP	AP	AP
Grundlegende Bildung in **mehr als einem** differenzierten Gegenstand mit **Genügend**	AP	AP	AP

**keine Aufnahmeprüfung (AP), wenn die Klassenkonferenz die Übertrittberechtigung beschließt.*

TIPP: *Beachte die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen auf Seite 19.*

Übertrittsbestimmungen/Aufnahmevoraussetzungen

Eignungsprüfung

- Für bestimmte weiterführende Schulen sind zu den allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen (Infos ab Seite 19) zusätzlich noch spezielle Voraussetzungen zu erfüllen. Eine entsprechende Eignungsprüfung ist abzulegen. Dabei werden die für den jeweiligen Schultyp erforderlichen Begabungen und Fähigkeiten überprüft.
- Die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist an der betreffenden Schule in der dafür festgelegten Anmeldefrist vorzunehmen.
- Über Termine, Inhalt und Ablauf der Eignungsprüfung informiert die betreffende Schule. Eignungsprüfungen finden meist vor den Semesterferien statt.

Weiterführende Schulen in der Steiermark mit Eignungsprüfung

- ORG mit Schwerpunkt Sport
- ORG für Leistungssportler/innen
- RG mit Schwerpunkt Sport in der Oberstufe
- ORG für Studierende der Musik
- Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
- HTL für Kunst und Design
- BMS/BHS mit Schwerpunkt Sport

Hinweis: *Österreichweit gibt es noch weitere Schulen mit verpflichtender Eignungsprüfung. Informationen unter www.bmbwf.gv.at*

Anmeldung an weiterführenden Schulen

- Die Anmeldung an weiterführenden Schulen muss innerhalb der Anmeldefrist erfolgen. Die offizielle Anmeldefrist wird jährlich von der zuständigen Bildungsdirektion bekanntgegeben und beginnt nach Ende des ersten Schulhalbjahres (Semesters) bzw. nach den Semesterferien.
- An manchen Schulen ist eine Voranmeldung mit dem Jahreszeugnis der 3. Klasse möglich. Die Schulnachricht des ersten Semesters der 4. Klasse muss fristgerecht nachgereicht werden.
- Für die Anmeldung muss ein Anmeldeformular ausgefüllt werden, das bei der betreffenden Schule angefordert werden kann bzw. auf der Homepage der Schule als Download verfügbar ist.
- Die Anmeldung an der weiterführenden Schule wird auf der Schulnachricht mit Datum und Uhrzeit vermerkt. Diese Schule gilt als Erstschule bzw. Wunschschule. Nur an dieser Schule wird der Schüler/die Schülerin in eine vorläufige Reihung aufgenommen.
- Die Anmeldung an mehreren Schulen ist rechtlich zulässig. An der Erstschule bzw. Wunschschule wird der Schüler/die Schülerin vorläufig gereiht, alle weiteren Schulen erfassen den Schüler/die Schülerin auf einer Warteliste.

Bei der Anmeldung sind folgende Dokumente vorzulegen

- Schulnachricht des ersten Semesters der 4. Klasse (Original und Kopie)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Orientierungshilfen zur Schulwahl

Deine Interessen, Begabungen, Fähigkeiten, Wünsche und Vorstellungen sind die Basis für eine gute Schulwahl. Es ist wichtig, dass du dir genügend Zeit nimmst, über dich selbst nachzudenken und dich umfassend zu informieren, bevor du deine Entscheidung triffst.

In den folgenden Kapiteln findest du Anregungen zu deiner persönlichen Entscheidungsfindung und Orientierungshilfen für deine Schulwahl.

In 3 Schritten zur Entscheidung

1. **Über sich selbst nachdenken.**
2. **Informationen sammeln**
3. **Entscheidungen treffen**

Designed by Freepik

Orientierungshilfen

Über sich selbst nachdenken

Was interessiert dich? Womit beschäftigst du dich gerne?

Welche persönlichen Stärken zeichnen dich aus?

Was fällt dir leicht? Was kannst du gut?

Was ist dir wichtig? Welche Ziele möchtest du erreichen?

Informationen sammeln

1. Informiere dich über die unterschiedlichen Schulformen
2. Erkundige dich über Bildungszweige/Fachrichtungen
3. Vergleiche Stundentafeln/Unterrichtsfächer
4. Erkundige dich über die schulischen Anforderungen
5. Informiere dich über die Aufnahmevoraussetzungen
6. Besuche die Schulen am Tag der offenen Tür
7. Nutze die Möglichkeit von Schnuppertagen
8. Besuche Schulinformationsmessen

Entscheidung treffen

1. Vergleiche die Schulen/die Ausbildungsinhalte
2. Welche Schulen passen zu deinen Interessen/Begabungen?
3. Wähle deine Wunschschule aus
4. Überlege dir noch Alternativen
5. Besprich dich mit deinen Eltern

Meine Wunschschule ist

Folgende Schulen kommen auch in Frage

Interessen erkunden

Deine persönlichen Interessen spielen bei deiner Schulwahl eine wichtige Rolle. Die Ausbildungsinhalte der Schule sollten mit deinen Interessen möglichst gut übereinstimmen.

Daher ist es wichtig zu erkunden, was du gerne machst und wofür du dich interessierst.

Meine Hobbys/meine Freizeitaktivitäten

Meine Lieblingsfächer in der Schule

Mein Traumberuf/meine Berufsziele

Interessentest

Der folgende Interessentest hilft dir, deine derzeitige Interessenlage zu bestimmen.

Gib bei jeder Tätigkeit an, wie sehr sie dich interessiert und vergib die entsprechende Punktezahl (siehe Beispiel).
Zähle die Punkte der einzelnen Interessenbereiche zusammen und übertrage diese in die Punktetabelle auf Seite 34.

Im Interessenbereich mit der höchsten Punktezahl liegt dein derzeitiger Interessenschwerpunkt.

Hast du ungefähr gleich viele Punkte in mehreren Bereichen, bist du vielseitig interessiert. Es kann auch sein, dass du noch etwas mehr Zeit brauchst, bis sich deine Interessenlage genauer bestimmten lässt.

Die Beschreibung der Interessenbereiche findest du ab Seite 35.

Beispiel:
Wie sehr interessiert dich folgende Tätigkeit?

- etwas künstlerisch gestalten

0 gar nicht	1 wenig	3 ziemlich	5 sehr

Interessenbereich 1

Natur/Umwelt erforschen	0	1	3	5
In einem Labor Experimente durchführen	0	1	3	5
Etwas mit dem Mikroskop untersuchen	0	1	3	5
An einem Forschungsprojekt mitarbeiten	0	1	3	5
Mathematische Fragestellungen lösen	0	1	3	5
Verhalten von Tieren beobachten	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 2

Maschinen/Motoren konstruieren/bedienen	0	1	3	5
Bauwerke planen/errichten	0	1	3	5
Hard- und Softwaresysteme entwickeln	0	1	3	5
Konstruktionspläne zeichnen	0	1	3	5
Elektronische/mechanische Geräte bauen	0	1	3	5
Mess- und Steuerungsgeräte entwickeln	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 3

An Gesprächen/Diskussionen teilnehmen	0	1	3	5
Texte/Gedichte/Geschichten schreiben	0	1	3	5
Fremdsprachen erlernen	0	1	3	5
Beiträge für Zeitungen verfassen	0	1	3	5
Bücher lesen	0	1	3	5
Ein Interview führen	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 4

Projekte organisieren	0	1	3	5
Ein Unternehmen leiten	0	1	3	5
Statistiken erstellen/auswerten	0	1	3	5
Kosten berechnen	0	1	3	5
Kundengespräche führen	0	1	3	5
Werbekonzepte für Produkte entwickeln	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 5

Eine kreative Tätigkeit ausüben	0	1	3	5
Eigene Ideen künstlerisch umsetzen	0	1	3	5
Etwas designen	0	1	3	5
Mit Farbe/Materialien/Musik/Sprache gestalten	0	1	3	5
Bei Konzerten/Ausstell./Theaterst. mitwirken	0	1	3	5
Sich mit Film/Foto/Multimedia beschäftigen	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 6

In einem Krankenhaus arbeiten	0	1	3	5
Gesundheitsfördernde Maßnahmen umsetzen	0	1	3	5
Aufbau/Funktion d. menschl Körpers studieren	0	1	3	5
Kranke Menschen pflegen	0	1	3	5
Bewegungspläne/Ernährungspläne erstellen	0	1	3	5
Patient/innen behandeln	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 7

In einem Kindergarten arbeiten	0	1	3	5
Menschen in schwierigen Situat. unterstützen	0	1	3	5
Kinder/Jugendliche unterrichten	0	1	3	5
Anderen zuhören/auf Probleme eingehen	0	1	3	5
Alte Menschen/behinderte Menschen betreuen	0	1	3	5
In Konfliktsituationen vermitteln	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 8

Sport betreiben	0	1	3	5
Fitnessprogramme erstellen	0	1	3	5
Sich mit sportmedizin. Themen beschäftigen	0	1	3	5
Untersch. Trainingsmethoden anwenden	0	1	3	5
Auf gesunde Ernährung achten	0	1	3	5
An sportlichen Wettkämpfen teilnehmen	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereich 9

Urlaubsangebote erstellen	0	1	3	5
In einem Hotel arbeiten	0	1	3	5
Speisen zubereiten	0	1	3	5
Veranstaltungen/Reisen organisieren	0	1	3	5
Fremde Länder bereisen	0	1	3	5
Gäste betreuen	0	1	3	5

Punkte: _____

Interessenbereiche - Punktetabelle

1 Naturwissenschaften	Punkte: _____
2 Technik	Punkte: _____
3 Sprachen/Kommunikation	Punkte: _____
4 Wirtschaft	Punkte: _____
5 Kunst	Punkte: _____
6 Gesundheit	Punkte: _____
7 Soziales	Punkte: _____
8 Sport	Punkte: _____
9 Tourismus	Punkte: _____

***Hinweis**: Auf den folgenden Seiten findest du eine genaue Beschreibung der einzelnen Interessenbereiche.*

Interessenbereiche - Beschreibung

1 Naturwissenschaften

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im naturwissenschaftlichen Bereich. Menschen dieses Interessentyps beschäftigen sich gerne mit Tieren und/oder Pflanzen. Sie setzen sich mit Natur und Umweltfragen auseinander. Sie können sich vorstellen an Forschungsprojekten mitzuarbeiten, in einem Labor Experimente durchzuführen und zeigen ein starkes Interesse für mathematische, biologische, chemische oder physikalische Fragestellungen.

2 Technik

Eine hohe Punkteanzahl spricht für ein großes Interesse im technischen Bereich. Menschen dieses Interessentyps führen gerne handwerklich-praktische Tätigkeiten aus und haben Freude am Planen und Konstruieren von Maschinen, Motoren, technischen Geräten und Anlagen oder am Entwerfen und Errichten von Bauwerken. Auch der Bereich der EDV und Informationstechnologie kann einen Interessenschwerpunkt darstellen.

3 Sprachen/Kommunikation

Eine hohe Punkteanzahl spricht für ein großes Interesse im Bereich Sprache und Kommunikation. Menschen dieses Interessentyps haben Freude am Umgang mit Sprache und/oder Fremdsprachen. Sie nehmen gerne an Gesprächen und Diskussionen teil und haben Interesse am Schreiben und Lesen von Texten. Auch der Medienbereich mit Journalismus und Moderation kann einen Interessenschwerpunkt darstellen.

4 Wirtschaft

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im wirtschaftlichen Bereich. Menschen dieses Interessentyps haben Freude am Organisieren und Managen von Projekten. Auch der genaue Umgang mit Zahlen, kaufmännisches Rechnen, Gespräche mit GeschäftspartnerInnen oder KundInnen, das Verfassen von Geschäftsbriefen oder das Bewerben und Verkaufen von Produkten können von großem Interesse sein.

5 Kunst

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im künstlerisch-kreativen Bereich. Menschen dieses Interessentyps beschäftigen sich gerne mit Kunst und künstlerischen Ausdrucksformen. Das Interesse kann sich auf verschiedene Bereiche beziehen wie Musik, Literatur, Theater, Film, Fotografie, Multimedia, Schauspiel, Malerei, Bildhauerei, Mode, Design und/oder Kunsthandwerk.

6 Gesundheit

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im Gesundheitsbereich. Menschen dieses Interessentyps beschäftigen sich gerne mit medizinischen Fragestellungen und interessieren sich für die Funktionsweise des menschlichen Körpers. Das Erkennen und Behandeln von Krankheiten sowie die Pflege kranker Menschen könnte von großem Interesse sein. Ein weiterer Interessenschwerpunkt kann im Bereich der Gesundheitsförderung durch Training, Bewegung oder Ernährung liegen.

7 Soziales

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im sozialen Bereich. Bei Menschen dieses Interessentyps steht die Freude am Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen im Vordergrund. Das Interesse kann sich auch auf unterschiedliche Tätigkeitsfelder beziehen wie Kinder- und Jugendbetreuung, Unterrichten, Erziehen, Beraten, Familienarbeit, Altenarbeit oder Behindertenbegleitung.

Interesse & Begabung

8 Sport

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im Bereich Sport, Bewegung, Fitness und Wellness. Bei Menschen dieses Interessentyps steht die Freude an der aktiven Ausübung von Sportarten bis hin zum Leistungssport im Vordergrund. Auch die Beschäftigung mit Trainingsmethoden, Sportkunde und gesunder Lebensweise kann von großem Interesse sein.

9 Tourismus

Eine hohe Punktezahl spricht für ein großes Interesse im Tourismusbereich. Menschen dieses Interessentyps haben Freude an der Planung von touristischen Angeboten sowie der Organisation von Veranstaltungen, Events oder Reisen. Die Zubereitung von Speisen, die Zusammenstellung von Menüs oder die Betreuung von Gästen in Hotellerie und Gastronomie können ebenfalls von großem Interesse sein.

Designed by macrovector / Freepik

Wo liegen deine Begabungen?

Jede weiterführende Schule hat ein spezielles Anforderungsprofil, das bestimmte Begabungen, Talente und Fähigkeiten voraussetzt und fördert. Daher ist es wichtig zu erkunden, was du gut kannst und wo deine Stärken liegen.

Es gibt unterschiedliche Begabungen, Talente, Fähigkeiten

- Sprachliche Beratung/Kommunikative Fähigkeiten
- Mathematische Begabung
- Logisches Denken
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Technische Begabung
- Handwerkliche/Praktische Fähigkeiten
- Kreative Talente
- Sportliche Begabung
- Soziale/Persönliche Kompetenzen

Soziale/Persönliche Kompetenzen sind beispielsweise

Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Fairness, Respekt, Toleranz, Wertschätzung, Umgangsformen, Pünktlichkeit, Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, Lernbereitschaft, Eigenverantwortung, Motivation, …

Begabungen erkennen

Es gibt unterschiedliche Methoden, die eigenen Begabungen, Talente und Fähigkeiten zu erkunden. Nutze folgende Anregungen zur Erkundung deiner Begabungen:

Welche Schulfächer liegen mir besonders?

Schulische Erfolge geben Aufschluss über deine Begabungen/Talente/Fähigkeiten

Welche Fähigkeiten/Talente setze ich in meiner Freizeit um?

Welche meiner Fähigkeiten/Talente nutze ich bei Dingen, die ich gerne tue?

Bitte deine Eltern, Verwandte und Freunde hier einzutragen, was sie an dir besonders schätzen

Menschen, die dich gut kennen, können dir wertvolles Feedback zu deinen Stärken geben.

Wo kann ich einen Begabungstest machen?

Ein Begabungstest kann dir helfen, etwas über deine Talente und Stärken herauszufinden.

Häufig gestellte Fragen zur Ausbildung

„Warum ist Ausbildung so wichtig?“

Arbeitsmarktstatistiken zeigen, dass Personen mit qualifizierten Bildungsabschlüssen bessere Jobchancen haben. Eine abgeschlossene Ausbildung ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufslaufbahn.

Da sich die Arbeitswelt ständig verändert und du immer wieder mit neuen beruflichen Anforderungen konfrontiert sein wirst, ist es wichtig, dass du bereit bist, laufend dazuzulernen. Je besser du ausgebildet bist, desto flexibler kannst du auf berufliche Veränderungen reagieren.

„Allgemeinbildende oder berufsbildende Schule – welche Schule passt zu mir?“

Eine **allgemeinbildende Schule** ist eine gute Wahl
- Wenn deine Interessen vielfältig und breit gefächert sind
- Wenn dich vor allem allgemeinbildende Unterrichtsgegenstände interessieren
- Wenn du dich noch nicht auf einen bestimmten Berufsbereich festlegen möchtest
- Wenn für dein Berufsziel die allgemeinbildende Schule eine gute Voraussetzung darstellt

Eine **berufsbildende Schule** ist eine gute Wahl
- Wenn du schon klare berufliche Interessen hast
- Wenn dich vor allem berufsbezogene/praxisorientierte Unterrichtsgegenstände interessieren
- Wenn du dich schon für einen bestimmten Berufsbereich entscheiden möchtest
- Wenn für dein Berufsziel der Abschluss einer berufsbildenden Schule eine gute Voraussetzung ist

„Schule oder Lehre – welchen Weg soll ich wählen?“

Sowohl Schule als auch Lehre sind eine gute Voraussetzung für deine spätere Berufslaufbahn. Manche Berufe kannst du nur über einen schulischen Ausbildungsweg erlernen, manche Berufe nur über die Lehre. Für viele Berufe stehen dir grundsätzlich beide Wege offen.

Schule ist eine gute Wahl
- Wenn du dich im schulischen Umfeld wohl fühlst
- Wenn du deinen Beruf über einen schulischen Weg erlernen möchtest
- Wenn du allgemein interessiert bist und noch keine konkreten Berufsvorstellungen hast
- Wenn deine Berufsziele einen bestimmten Schulabschluss (z.B. Matura) voraussetzen

Lehre ist eine gute Wahl
- Wenn du vor allem praktisch arbeiten möchtest
- Wenn sich dein Berufsziel am besten über eine Lehre verwirklichen lässt
- Wenn du deinen Beruf praxisnahe in einem Lehrbetrieb erlenen möchtest
- Wenn du möglichst früh Geld verdienen und im Erwerbsleben stehen möchtest

„Mit welcher Ausbildung habe ich gute Berufschancen?“

Arbeitsmarktstatistiken zeigen auf, welche Berufe momentan gute Beschäftigungsperspektiven haben. Dennoch sind Prognosen über zukunftssichere Ausbildungen schwierig zu treffen. Welche Berufe in der Zukunft gefragt sind, lässt sich schwer vorhersagen.

Daher sollte deine Ausbildungs- und Berufswahl nicht zu sehr von aktuellen Arbeitsmarktprognosen bestimmt werden. Vielmehr sollten deine persönlichen Interessen, Begabungen und Fähigkeiten als Entscheidungsgrundlage im Vordergrund stehen.

Lehre – Duale Ausbildung

Die Lehre ist eine praxisorientierte Berufsausbildung und erfolgt im dualen Ausbildungssystem: Ausbildung im Betrieb/Unternehmen (Lehrbetrieb) und Unterricht in der Berufsschule. Vor Beginn der Lehre muss die Schulpflicht von 9 Jahren erfüllt sein.
In Österreich gibt es ca. 200 Lehrberufe in unterschiedlichen Fachbereichen. Neben zahlreichen neuen Lehrberufen gibt es auch das Konzept der Modularisierung von Lehrberufen. Modullehrberufe setzen sich aus Grundmodul, Hauptmodul und Spezialmodul zusammen.
Die Lehre dauert je nach Lehrberuf 2 bis 4 Jahre und wird mit der Lehrabschlussprüfung (LAP) abgeschlossen. Damit ist eine vollständige berufliche Qualifikation erlangt, die zur Berufsausübung laut Gewerbeordnung berechtigt und weiterführende Ausbildungen ermöglicht.

Ausbildung im Lehrbetrieb

Die Ausbildung im Lehrbetrieb umfasst den größten Teil der Lehrzeit und vermittelt berufsspezifische Fertigkeiten und Kenntnisse. Für die betriebliche Ausbildung ist der/die Lehrberechtigte verantwortlich.

Unterricht in der Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt Allgemeinbildung, fachtheoretisches Wissen und eine ergänzte fachpraktische Ausbildung. Der Unterricht in der Berufsschule findet vorwiegend geblockt in durchgehenden Lehrgängen von mindestens 8 Wochen statt. Lehrlingshäuser und Internate bieten Wohnmöglichkeiten für Lehrlinge.

Lehrvertrag

Zu Beginn der Lehre wird zwischen dem/der Lehrberechtigten und dem Lehrling ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen. Wenn der Lehrling noch minderjährig ist, ist dazu auch eine Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten notwendig, Die ersten drei Monate der Lehrzeit

gelten als Probezeit. Während der Probezeit kann sowohl Lehrling als auch der/die Lehrberechtigte das Lehrverhältnis lösen.

Lehrlingsentschädigung

Lehrlinge stehen in einem Arbeitsverhältnis und erhalten eine Lehrlingsentschädigung, die durch den Kollektivvertrag festgelegt ist und mit jedem Lehrjahr steigt. Bei Lehrberufen ohne kollektivverträgliche Regelung muss die Höhe der Lehrlingsentschädigung im Lehrvertrag festgelegt werden.

Lehrabschlussprüfung (LAP)

Jeder Lehrling hat die Möglichkeit, am Ende der Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung (LAP) abzulegen. Dafür muss der Lehrling bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer (für alle gewerblichen Lehrberufe) oder bei einer land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (für alle land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufe) einen Antrag stellen.

Lehre mit Matura

Das Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“ bietet die Möglichkeit, parallel zur Lehre die Matura zu absolvieren, die in Form der Berufsreifeprüfung (BRP) abgelegt wird. Die Aufnahme in dieses Ausbildungsmodell ist ab dem ersten Lehrjahr möglich. Die Vorbereitungskurse für die BRP werden von Erwachsenenbildungseinrichtungen bzw. teils auch von den Berufsschulen angeboten. Die Kurse können entweder im Freizeitmodell oder im Arbeitszeitmodell absolviert werden. Manche Firmen bieten die Vorbereitungskurse für die BRP im Formenmodell an.

Hinweis: *Weitere Informationen zur Lehre bieten die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer und das Arbeitsmarktservice.*

Lehre

Lehrberufe – Fachbereiche

- Bau- und Gebäudeservice
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie und Kunststoff
- Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie
- Gesundheit und Körperpflege
- Handel
- Holz, Glas, Ton
- Kunst und Kunsthandwerk
- Lebens- und Genussmittel
- Mediengestaltung und Fotografie
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck
- Textil, Mode, Leder
- Tiere und Pflanzen
- Tourismus und Gastronomie
- Transport und Lager

Orientierungshilfen zur Lehrberufswahl

Wie findest du die passende Lehre?

Deine Interessen, Begabungen, Fähigkeiten, Wünsche und Vorstellungen sind die Basis für eine gute Lehrberufswahl. Es ist wichtig, dass du dir genügend Zeit nimmst, über dich selbst nachzudenken und dich umfassend zu informieren, bevor du deine Entscheidung triffst.

Nutze folgende Anregungen als Orientierungshilfe

- Kläre deine Interessen ab
- Erkunde deine Talente/Fähigkeiten/Fertigkeiten
- Informiere dich über Lehrberufe/berufliche Anforderungen
- Nimm mit Betrieben/Unternehmen Kontakt auf
- Nutze berufspraktische Tage/Schnupperlehre
- Bereite deine Bewerbungsunterlagen sorgfältig vor

Tipp: *Der Interessentest ab Seite 30 hilft dir deine Interessenlage zu bestimmen. Alle Informationen zum Thema Lehre findest du unter www.ams.at/lehrstellen*

Designed by gstudioimagen / Freepik

Wege zur Matura

Ausbildungswege zur Matura

Im Österreichischen Bildungssystem gibt es unterschiedliche Wege, die zur Matura (Reifeprüfung) führen. Alle höheren Schulen der Sekundarstufe II (AHS und BHS) schließen mit Matura ab. Weiters führen Aufbaulehrgänge zum Bildungsziel der BHS und somit auch zur Matura.

Im zweiten Bildungsweg kann die Matura an AHS und BHS für Berufstätige (meist in Abendform) oder über eine Externistenprüfung erlangt werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, nach abgeschlossener Lehre oder BMS die Berufsreifeprüfung abzulegen, die in Österreich als vollwertige Matura gilt.

Mit der Matura ist die allgemeine Universitätsreife erlangt und der Zugang zu Kollegs, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten grundsätzlich eröffnet.

Sekundarstufe II

- Allgemeinbildende höhere Schule – Oberstufe
- Oberstufenrealgymnasium
- Berufsbildende höhere Schulen
- Aufbaulehrgang

Zweiter Bildungsweg

- AHS/BHS für Berufstätige
- Externistenprüfung
- Berufsreifeprüfung

→ **MATURA**

Wege nach der Matura

AHS und BHS schließen mit der Matura (Reifeprüfung) ab. Auch die Berufsreifeprüfung gilt in Österreich als vollwertige Matura. Mit der Matura ist die allgemeine Universitätsreife erlangt und der Zugang zu Kollegs, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten grundsätzlich eröffnet.

Allerdings sind für viele weiterführende Ausbildungen bzw. Studienrichtungen zusätzliche Aufnahmeverfahren zu absolvieren.

Ausbildung/Lehre/Berufseintritt		Abschluss
Kolleg	→	Diplom (BHS)
Pädagogische Hochschule	→	Akademischer Grad
Fachhochschule	→	Akademischer Grad
Universität	→	Akademischer Grad
Berufseintritt		

Auf www.maturawasnun.at findest du einen aktuellen Überblick über alle weiterführenden Bildungsangebote nach der Matura.

Infos online

Bildungsdirektion für Steiermark
www.bildung-stmk.gv.at

AMS/Berufsorientierung
www.berufskompass.at

AMS/Berufsinformation
www.berufslexikon.at

AMS/WKO/Lehrstellensuche/ Lehrbetriebsübersicht
www.ams.at/lehrstellen

AK Steiermark/Arbeiterkammer
www.arbeiterkammer.at

Berufsbildende Schulen in Österreich
www.abc.berufsbildendeschulen.at

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmbwf.gv.at

BMWFW/Studienwahl
www.studienwahl.at

FIT/Frauen in die Technik
www.fit.tugraz.at

Gesundheitsausbildungen des Landes Steiermark
www.gesundheitsausbildungen.at

IBOBB-Café Stadt Graz/Bildung und Beruf
www.graz.at/ibobb

LOGO/Jugendinfos
www.logo.at

Talentcenter
www.talentcenter.at

WKO/Berufsinformationscomputer /Berufswahl
www.bic.at

WKO/Informationen zur Lehre
www.wko.at/stmk/lehrlingsstelle

Abkürzungsverzeichnis

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BAfEP	Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
BG/BRG	Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium
BHS	Berufsbildende höhere Schule
BMS	Berufsbildende mittlere Schule
BORG	Bundesoberstufenrealgymnasium
BRP	Berufsreifeprüfung
FS	Fachschule
HAK/HAS	Handelsakademie/Handelsschule
HBLA	Höhere Bundeslehranstalt
HLW	Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
HLT	Höhere Lehranstalt für Tourismus
HTBLA	Höhere technische Bundeslehranstalt
HTL	Höhere technische Lehranstalt
ILB	Individuelle Lernbegleitung
LAP	Lehrabschlussprüfung
MS	Mittelschule
NMS	Neue Mittelschule
NOST	Neue Oberstufe
ORG	Oberstufenrealgymnasium
PTS	Polytechnische Schule
RG	Realgymnasium
VWA	Vorwissenschaftliche Arbeit

Notizen

Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst

LEITUNG: HR DR. JOSEF ZOLLNERITSCH

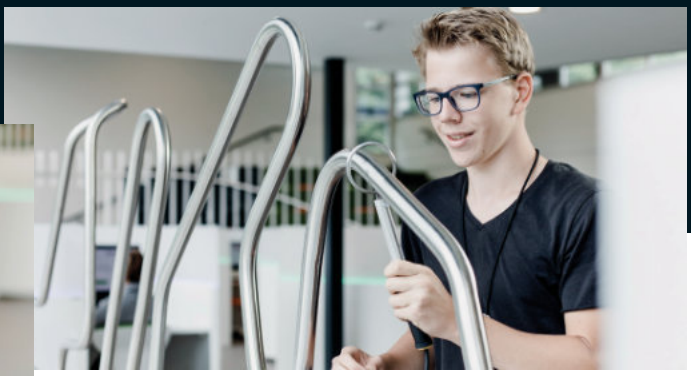
Die Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst der Bildungsdirektion Steiermark ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen Gesundheit, Lernen, Lernschwierigkeiten, persönliche Probleme und Schullaufbahn betreffend. Unsere Angebote richten sich an alle Schulpartner (SchülerInnen, LehrerInnen, Erziehungsberechtigte) und sind kostenfrei. Wir arbeiten fachkompetent, neutral, vertraulich und serviceorientiert.

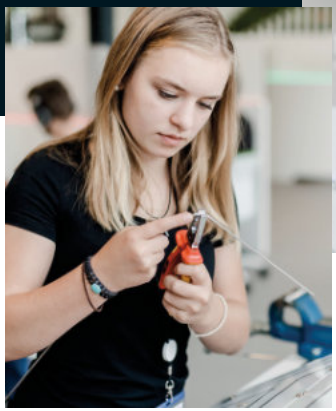
Kontakt

Abteilung Präs/6 | Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst
A-8011 Graz, Körblergasse 23, Postfach 663

E-Mail: schulpsychologie@bildung-stmk.gv.at
Tel.: 05 0248 345 450 | Fax: 05 0248 345 455

Das Beste entdecken: sich selbst!





TALENT CENTER

WKO STEIERMARK

Jede und jeder ist anders. Aber jede/r Einzelne hat die Chance verdient, das Beste aus sich zu machen.

Im Talentcenter können Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren ihre Stärken und Talente an 48 Stationen erkunden. Der persönliche Talentreport enthält eine Zusammenfassung der Interessen und Fähigkeiten sowie dazu passende, konkrete Berufs- und Ausbildungsvorschläge.

Wer sich selbst, seine Talente und dazu passende Jobvorschläge kennenlernen möchte, wendet sich bitte an:

Talentcenter der WKO Steiermark

Körblergasse 111–113, 8010 Graz | +43 316 602-8116

office@talentcenter.at

TALENTCENTER.AT

in Kooperation mit: UNI GRAZ